DesignFließSpachtel

DFS

Dekorative, hochbelastbare, zementäre, selbstnivellierende, einkomponentige und schnell erhärtende Designfließspachtelmasse zur Herstellung direkt nutzbarer Flächen im gewerblichen und privaten Bereich. Für Verkaufsräume, Boutiquen, Büroräume, Ladengeschäfte, Salons, Arztpraxen, Lofts, Autohäuser, Gaststätten, Diskotheken, Wohnzimmer, Garagen, Kellerräume etc. geeignet. Nur für die professionelle Bodenspachtelung durch fachkundige Verarbeiter geeignet!

- Innen, Boden
- Schichtdicke: 5 - 15 mm
- Individueller Unikatboden
- Direkt nutzbar
- Schnell trocknend
- Druckfestigkeit nach 28 Tagen: ca. 40 N/mm²
- Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen: ca. 10 N/mm²
- Verschleißwiderstandsklasse nach Böhme: A12
- Verarbeitungszeit: 30 - 40 Minuten
- Begehbar: nach 2 - 3 Stunden
- Belastbar als direkt nutzbare Fläche: nach ca. 24 Stunden je cm Schichtdicke
- Für Fußbodenheizung geeignet
- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2018)

Verbrauch: Ca. 1,7 kg / m² / mm

Lieferform		Stk./Pal.	kg/Pal.
Sack	25 kg	40	1000 kg

Anwendungsgebiete

Dekorative Designfließspachtelmasse zur Herstellung direkt nutzbarer, ebener und strapazierfähiger Flächen im trockenen Innenbereich, z. B. in Verkaufs- und Lagerräumen, Boutiquen, Büroräumen, Lofts, Ladengeschäften, Salons, Arztpraxen, Autohäusern, Gaststätten, Foyers, Werkstätten, Ausstellungsräumen, Diskotheken, Wohnzimmern, Kellerräumen, Lagerhallen und zur Herstellung von Industrieböden.

Eigenschaften

Sopro ambiento® floor DesignFließSpachtel ist eine strapazierfähige, zementäre, selbstnivellierende, schnell erhärtende und kreativ verarbeitbare Designfließspachtelmasse mit hoher Druck, Biegezug und Abriebfestigkeit zur Herstellung direkt nutzbarer Bodenflächen. Sopro ambiento® floor DesignFließSpachtel ist im trockenen Innenbereich einsetzbar und besitzt gute Verarbeitungs und Festmörteleigenschaften durch Mikrodur®Technologie.

Abriebfestigkeit

Ab mind. 8 mm Schichtdicke geeignet bei Belastungen durch Hubwagen und Stuhlrollen gem. EN 12529; geeignet für luft- und vollgummibereifte Fahrzeuge (Flurförderfahrzeuge).

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen trocken, tragfähig, rissfrei, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen (z. B. Staub, Öl, Wachs, Trennmittel, Ausblühungen, Sinterschichten, Lack- und Farbreste, alte Bodenklebstoffreste) sein. Ausbrüche, Löcher und Unebenheiten sind vorher mit Sopro RAM 3® oder Sopro FließSpachtel hochfest (selbstnivellierend) zu verfüllen. Der Untergrund muss vorab so vorbereitet sein, dass Sopro ambiento® floor in einer möglichst einheitlichen Schichtdicke aufgebracht werden kann. Farbschattierungen durch unterschiedliches Trocknungsverhalten werden derart minimiert und eine gleichmäßige Erhärtung sichergestellt.
An der Oberfläche eines Estrichs befindliche Fasern sind vor dem Grundieren zu entfernen, z. B. durch Abflammen oder Abschleifen. Dabei ist unerheblich, ob die Fasern flach aufliegen oder hochstehen.
Vorhandene Estrichrisse sind mit Sopro Gießharz kraftschlüssig zu verharzen.
Zementestriche müssen einen Feuchtigkeitsgehalt von ≤ 2,0 CM-% aufweisen und mindestens der Festigkeitsklasse CT-C35-F5 entsprechen.
Für Terminbaustellen empfehlen wir Estriche hergestellt aus Sopro Rapidur® B1 turbo, die bereits nach 6 - 12 Stunden belegereif sind.
Unbeheizte Calciumsulfatestriche müssen einen Feuchtigkeitsgehalt ≤ 0,5 CM-% aufweisen und ausreichend geschliffen und abgesaugt werden.
Beheizte Estriche müssen vor der Verlegung durch Funktionsheizen auf- und abgeheizt werden (Max. Restfeuchte: Zementestriche ≤ 1,8 CM-%, Calciumsulfatestriche ≤ 0,3 CM-%).
An aufgehenden Bauteilen sind Sopro RandDämmStreifen anzuordnen, um Einspannungen und ein Auslaufen der Fließspachtelmasse zu vermeiden. Sollten im Untergrund bereits Randdämmstreifen vorhanden sein, sind diese auf Eignung zu prüfen und fluchtgerecht sowie in gleicher Breite zu übernehmen.
Zur Beurteilung der Unterkonstruktion gelten die einschlägigen Vorschriften und Normen. Die Abreißfestigkeit der Untergrundkonstruktion muss durchschnittlich mindestens 1,0 N/mm² betragen. Die Oberfläche ist ggf. durch Strahlen vorzubereiten.
Vorhandene Dehn- und Feldbegrenzungsfugen in der Unterkonstruktion sowie z. B. in Türdurchgängen sind zu übernehmen bzw. einzuplanen.
Da es sich bei Sopro ambiento® floor DesignFließSpachtel um eine Verbundkonstruktion handelt, sind die Feldgrößen der Unterkonstruktion einzuhalten, eine zusätzliche Aufteilung in kleinere Feldgrößen von ca. 10 × 10 m wird empfohlen.
Bei schwimmenden Konstruktionen die Feldgröße auf max. 8 × 8 m und bei beheizten Estrichen max. 6 × 6 m beschränken.
Calciumsulfatestriche bedürfen einer gesonderten Planung.

Grundierung

Sopro BauHarz (Verbrauch: 250 – 300 g/m²), Sopro EpoxiGrundierung (Verbrauch: 300 – 500 g/m²) oder Sopro EpoxiSperrGrund (Materialverbrauch mindestens 1.000 g/m²): Im Überschuss abgesandet mit Sopro QuarzSand grob. Bei Calciumsulfat und Calciumsulfatfließestrichen ist Sopro EpoxiSperrGrund zweimalig aufzubringen.

Verarbeitung

In ein sauberes Anmischgefäß die entsprechende Menge sauberes Leitungswasser vorgeben und mit Sopro ambiento® floor DesignFließSpachtel maschinell zu einer homogenen, klumpenfreien Masse anrühren.
Es ist darauf zu achten, kein Material mit überschrittener Lagerfähigkeit (vgl.

aufgedrucktes Abfülldatum) zu verwenden, auch nicht bei gleichzeitiger Verwendung von frischem Material in der Fläche bzw. Verschnitt mit frischem Material.

Die angemischte Spachtelmasse auf die vorbereitete Unterkonstruktion ausgießen und mittels Rakel oder Glättkelle gleichmäßig verteilen.
Während der Verarbeitung muss die junge Spachtelmasse vor Temperaturen über +25 °C, Zugluft und Sonneneinstrahlung durch Fensterflächen geschützt werden, um eine optimale Erhärtung zu erreichen. Die frische Fläche nicht mit Wasser bespritzen (Fleckenbildung).
Eingebrachtes Material darf nach der Verarbeitungszeit von 30 – 40 Minuten nicht mehr bearbeitet werden. Dies kann sich negativ auf die Optik auswirken. In den ersten 14 Tagen darf die Fläche nicht mit Folie, Pappe o. Ä. abgedeckt werden, auch nicht partiell, da sich daraus optische Beeinträchtigungen ergeben können. Beheizte Konstruktionen können nach 7 Tagen wieder im Normalbetrieb gefahren werden.

Wasserbedarf

Pro Gebinde	25 kg
Fließspachtel	4,75 l - 5,25 l

Ausbreitmaß

(VicatRing nach DIN 1164; Abmessungen: Innendurchmesser oben 65 mm, unten 75 mm, Höhe 40 mm; auf geeigneter, trockener, sauberer Glasplatte)

Begehbar

Nach 2 - 3 Stunden

Festigkeitsklasse

CT-C40-F10-A12

Geeignete Untergründe

Zement und Calciumsulfatestriche (beheizt/unbeheizt), Beton (mind. 6 Monate alt)

GEV Emicode

EC1PLUS sehr emissionsarm PLUS

Lagerung

Ca. 6 Monate (trocken, ungeöffnetes Originalgebinde)

Schichtdicke

5 - 15 mm

Stuhlrolleneignung

Ab mind. 8 mm Schichtdicke geeignet bei Belastungen durch Hubwagen und Stuhlrollen gem. EN 12529; geeignet für luft und vollgummibereifte Fahrzeuge (Flurförderfahrzeuge).

Oberflächenbehandlung

Der zwingend erforderliche Oberflächenschutz ist auf die zukünftige Nutzung und die optischen Ansprüche abzustimmen. Für den Schutz vor Verunreinigungen sowie zur Erzeugung bestimmter Oberflächen und Trittfestigkeiten, ist der Auftrag einer geeigneten Oberflächenschutzbehandlung erforderlich. Wir empfehlen entsprechende Oberflächenschutzprodukte wie z. B. Produkte der Firmen Dr. Schutz oder BETONPROTEC, welche für zementäre Designböden ausgelobt werden.
Durch Schleifen der Oberfläche kann eine Mikro-Terrazzooptik erzielt werden.

Hinweise Oberflächenanmutung

Durch die Verwendung von ambiento® floor DesignFließSpachtel erhält man einen Bodenbelag, der, einzigartig in Form und Beschaffenheit, immer als Unikatfußboden anzusehen ist (Siehe Hinweisblatt BEB "Designfußböden" - September 2014).
Der Boden kann wolkig, fleckig und unterschiedlich in der farblichen Anmutung werden. Es können Absätze, Arbeits und Schleifspuren, Schlieren oder Gießspuren sowie Farbnuancen auftreten. Risse im Bodenbelag sind nicht auszuschließen. Vorgenannte Faktoren stellen keinen Mangel der Bodenfläche dar. Sopro ambiento® DesignFließSpachtel wird in handwerklicher Einzelherstellung verlegt und kann hinsichtlich der Genauigkeit und Makellosigkeit nicht so gleichmäßig hergestellt werden,

wie dies bspw. bei industriell hergestellten Bodenflächen möglich ist (Siehe Merkblatt BSR "Mineralische, dekorative Spachtelböden" - Mai 2013).
Vor der Auftragserteilung sollten ausreichend große Musterflächen durch den ausführenden Handwerker erstellt werden, welche mit dem präferierten Oberflächenschutzprodukt anzulegen sind.
Ausführende Handwerker müssen im Umgang mit hochwertigen, selbstnivellierenden Designspachtelmassen erfahren sein.

Verarbeitungstemperatur

+15 °C bis +25 °C

Verarbeitungszeit

30 - 40 Minuten; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden.

Werkzeuge

Zum Anmischen des Materials wird der Sopro TurboRührquirl mit geeignetem Rührwerk empfohlen. Das Verteilen und Egalisieren der frischen Spachtelmasse kann mit verschiedenen Werkzeugen, wie z. B. Rakel, Glättkelle, Stachelwalze o. ä. erfolgen. Werkzeugauswahl, Zeitpunkt des Werkzeugeinsatzes und dessen handwerkliche Anwendung beeinflussen in hohem Maße die optische Anmutung des Produktes. Die Gestaltung, also auch die Wahl der geeigneten Werkzeuge, liegt in der Verantwortung des Verarbeiters und sollte vorab immer durch eine Musterfläche getestet werden.

Werkzeugreinigung

Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Zeitangaben

Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.

Verarbeitungszeit

30 - 40 Minuten; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden.

Rutschhemmung

Klasse der Rutschhemmung nach DIN 51130: R10.

Reinigung und Pflege

Reinigung mit feuchtem Tuch. Keine Scheuermittel verwenden.

Prüfzeugnisse, -berichte und Klassifizierungen

DIN 51130: Bestimmung der rutschhemmenden Eigenschaften an Prüfkörpern: R10 (alle Farben)

DIN EN 13501-1: Brandverhalten Klasse A2fl-s1

Belastbar

Als direkt nutzbare Fläche: nach ca. 24 Stunden/je cm Schichtdicke

CE-Kennzeichnung

CE 0767

Sopro

Sopro Bauchemie GmbH
Biebricher Straße 74 | 65203 Wiesbaden (Germany)
www.sopro.com

16
CPR-DE3/9008.2.deu
EN 13813 CT-C40-F10-A12

Sopro ambiento® floor DFS

Zementestrichmörtel für die Anwendung in Gebäuden

Brandverhalten	Klasse $A2_{fl}$-s1
Freisetzung korrosiver Substanzen	CT
Druckfestigkeit	C40
Biegezugfestigkeit	F10
Verschleißwiderstand	A12

Sicherheitshinweise

Komponente A
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).

GHS05
Signalwort Gefahr
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P310 Sofort GIFT INFORMATIONS ZENTRUM oder Arzt anrufen.
P501 Inhalt/Behälter laut Verordnung der Entsorgung zuführen.
Enthält: Enthält: Portlandzement, Cr (VI) < 2 ppm.
ADR-Verpackungsgruppe: NA
Wassergefährdungsklasse: WGK 1: Schwach wassergefährdend
GISCODE: ZP1
Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

Komponente B
ADR-Verpackungsgruppe: NA

Farbe	Sack 25 kg
weiß	6JA5601025
silver	6JA5600925
flanellgrau	6JA5602125

Deutschland
Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz
Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich
Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67141-0
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung
Fon '+49 611 1707-111
Fax '+49 611 1707-280
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung
Fon '+49 611 1707-170
Fax '+49 611 1707-136
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.